

19. November 2013

Land NÖ fördert Vampirkomödie „Im Schatten des Spiegels“

Pröll: Österreichische Produktion mit Topbesetzung

Die Produktion der Vampir-Komödie „Im Schatten des Spiegels“ wird vom Land Niederösterreich unterstützt. Die NÖ Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beschlossen, diese Filmproduktion mit einem Finanzierungszuschuss in der Höhe von 150.000 Euro zu fördern. „Die unterhaltsame Handlung, eine hochkarätige Besetzung und die professionelle Produktionsfirma versprechen eine erfolgreiche, österreichische Filmproduktion auf höchstem qualitativen Niveau“, so Landeshauptmann Pröll.

Der von der Novotny & Novotny Filmproduktion produzierte Spielfilm entsteht an den Schauplätzen Niederösterreich (Schloss Wolfsthal), Wien und Salzburg. Die Komödie soll Ende 2014 in die Kinos kommen. Regie führt David Rühm („Die Flucht“, „El Chicko“), der auch das Buch zu diesem Film geschrieben hat. Die Darstellerrollen übernehmen unter anderem Tobias Moretti, Ulrich Tukur, Johannes Silberschneider, Cornelia Ivancan und Lars Rudolph.

Der Inhalt des Films handelt von dem jungen Maler Viktor, der sich mit seiner eigenwilligen Freundin Lucy öfters in den Haaren liegt. Sein schmales Einkommen verdient er tagsüber als Mitarbeiter von Sigmund Freud, der nachts einen mysteriösen Grafen behandelt, ohne zu ahnen, dass dieser ein depressiver Vampir ist. Als der Graf auf Lucy trifft, verliebt er sich sofort in sie - und Viktor muss plötzlich darum kämpfen, Lucy nicht tatsächlich zu verlieren.

„Im Schatten des Spiegels“ wird an zehn Drehtagen im niederösterreichischen Schloss Wolfsthal gedreht. Das Land Niederösterreich leistet einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 150.000 Euro. Die voraussichtlich in Niederösterreich getätigten Ausgaben betragen über 500.000 Euro. Daraus ergibt sich ein NÖ-Effekt von mehr als 336 Prozent.